

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

4. Band

Weimar

Germann Böhlau

1891

Goethes Tagebücher

4. Band

1809 — 1812

Weimar

Germann Böhlau

1891.

Zu zwey spazieren in Wedels Garten. Dann über die Elmühle nach dem Apoldaischen Steiger hinauf, von da gegen die Stadt zurück und nach Hause.

30. Verschiedene Expeditionen. Die Stenzen „das Tagebuch“ abgeschrieben. Gegen Mittag Knebeln 5 den vierundzwanzigsten Februar gebracht. Zu Tische zu zweyen. Gegen Abend nach Lichtenhain. Nach Hause. Sodann zu Knebel. Über den vierundzwanzigsten Februar und dergleichen.

Mai.

1. Mancherley Expeditionen nach Weimar. An 10 Hrn. Kammersecretär Ludecus die Banfaischen Papiere zurückgesendet und das Geldgeschäft des Professor Voigt abgethan. An Hrn. Landschaftssyndikus Schumann, Auftrag die Hackertschen Papiere von der Regierung zu 15 nehmen. Behdes eingeschlossen an meine Frau mit verschiedenen Aufträgen. Hrn. Geheimen Rath Voigt, mancherley Geschäftsfachen, besonders übersendet Massenbachische Briefe und Botum in der Bibliotheksangelegenheit. An 20 Hofkammerath Kirms, mehrere Theaterexpeditionen. Correctur der Tafelnerklärung. Herr Frommann: über dieß Geschäft gesprochen und anderes. Mittags zu zwey. Correcturfachen. Zu Wesselhöft in den Garten. Zu Mad. Hanbury. Zu Obrist von Hendrich. 25

2. Promemorias und Expeditionen. Baumwolle und Fabrication derselben. Gegen Mittag zu Knebel. Zu zwey zu Tische. Correctur und Umsetzen der Seiten von der Entschuldigung. Abends zu Knebel. Bruce's Reisen nach Abhissinien. Gezeichnet. Die Katarakten des Nils.
3. Einiges Theatralisches vorbereitet. Zeichnete ich im botanischen Garten. Kam Herr Genast von Weimar. Theatergeschäfte wurden besprochen. 10 Speiste derselbe mit uns. Nach Tische Herr Obrist von Hendrich. Fuhr Genast ab. Abends zu Knebel. Cajus Gracchus von Monti im Original. Bruce's Reise nach Abhissinien 2c.
4. Briefe. Obrist von Hendrich wegen des Passes. 15 Zeitig gegessen. Mit dem Buchbinder wegen der Tafeln. Geld von Rentamtsadministrator Kühn. Um 1 Uhr nach Hohlstädt gefahren, wohin Herr Geheimer Rath von Voigt und Herr Hofrath Meyer kam. Abends um 7 Uhr zurück.
- 20 5. Briefe. An Hofrath Werner nach Rom, eingelegt in einen Brief an Cotta. An Dem. Bardua nach Dresden der Mad. Hanbury mitgegeben. Einige Promemoria. Bey Knebel im Garten mit Seebeck. Zu zwey bey Tische. Campagne-Erinnerungen zum Behufe künftiger Confession. Nachher zu Mad. Hanbury. Bey Zeiten nach Hause. Franklins Leben.
6. Aufätze und Briefe. Kam August. Baron 8*

Kennenkampf, der mir manches von Rom und Paris erzählte, auch die Übersetzung des Tibull von Koreff und einen Brief von Alexander von Humboldt brachte. Sodann Frommann. Eberwein, der mit uns speiste. Tanzmeister von Rudolstadt. Nach Tische russische Lieder. Obrist von Hendrich. Hofrath Guschle. Abends zu Knebel. Koreff. Zuletzt „das Tagebuch“.

7. Absendung des Hofgärtners Wagner nach Weimar. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. An Hrn. Hofkammerath Kirms mehrere Expeditionen in Theaterfachen. An Hrn. Geheimen Rath von Voigt, den Professor Voigt und die Zimmer in der Reitbahn betreffend. An Frau von Schiller mit Briefen an Cotta. An Kupferstecher Müller, wegen 100 Abdrücken zur Farbenlehre. Alles in einem Packet an meine Frau. Mittags zu zwey. Abends bey Knebel, allein; ging aber bald nach Hause.
8. Rückkehr des Hofgärtners. Sendung vom Herzog. Besorgungen deswegen, mit Obrist von Hendrich und dem Fischer, ingl. mit Lenz. Einige Aufsätze dictirt, andre präparirt. Mittags zu zweyen. Nach Tische in meinen Werken gelesen. Revision der letzten Bogen der Farbenlehre. Abends zu Knebel, wo ich Seebeck fand. Wir lasen den historischen Theil stellentweise und blieben lange zusammen.

9. Manches für Weimar. Serenissimo. Gestell zum Modelle. Pferdescelet. August meine Werke. Kirms Lauchstedter Reise. Regierungsscr. Ludewig Hackertische Papiere. Ordnung der Papiere und Sachen. Letzte Revision. Kiemer nach Weimar Spazieren. Bot. G. Webel, nach Lichtenhahn zu. Rübsamen blühend. Zu Knebel. Durch Wagner abgerufen. War Prof Voigt angekommen. Zu An. zurück. Seebeck. Prof. Voigt. Erzählungen von Paris. Brief von Reinhard.
10. Ordnung durchaus. Weggeschafft manches. Professor Voigt. Allgemeines. Portrait der franz. Kaiserin. Hofr. Fuchs wegen dem Dr. Diplom. Mittag allein. Zu Frommanns. vorher zu Seebeck und Bohn. Präf v Fritsch wegen Massebach. Zu Knebel Prof Voigt. Erzählungen und Fragmente von Paris.
11. Geordnet, eingepackt. Mehrere Briefe. Frau v. Stein Weimar Fr v Cybenberg Berlin Fr v Heygendorf Weimar Dem Brentano Landshut. Zu Voigt Parisienfia. Zu Knebel. Mittag allein. Auf die Bibliothek. Abends bey Knebel Cotta. Mit demselben das Nötige besprochen. Zu Knebel wo ich Voigt und Seebeck fand, erster erzählte von Havre de Grace und Rouen.
12. Verschiedene Briefe. Gräf. Kant Leipzig. Nach-

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

5. Band

Weimar
Germann Böhlau
1893.

Goethes Tagebücher

5. Band

1813 — 1816

Weimar
Germann Böhlau
1893.

nach Berlin. Herr Rath Böttel, Münzen bringend und einen Köhlerschen Aufsatz. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Farbentafel von Knebel. Genast Theatralia. Schauspieler Graff. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Münzen betrachtet. Abends: die Jäger. Reformations Geschichte.

7. Allerley expedirt und beseitigt. Brief an Major von Knebel zu Jena. Brief an Frommann zu Jena. Brief an Färber zu Jena (wegen 10 200 Stück Pappentasten für Mineralien). Rochusfest durchgesehen. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Mineralien des Westerwaldes geordnet. Mittag für uns. Die Umriffe zu Faust. Expeditionen. Zelters Brief, 15 Nachrichten von Schulz wegen der Schriften von Bourgeois zu Paris. Monument für Luthern durchgedacht.

8. Verschiedene Abschriften von Briefen u. d. g. Rochusfest. Entoptische Farben besonders die 20 Eigenschaft und Verhältniß des Glimmers betreffend. Luthers Monument. Zelters Cantate zu diesem Zweck. Luthers Vorreden zu den biblischen Büchern. Mittags für uns. Antike Münzen nach Tische. Briefe und Expeditionen. Geheime 25 Rath Willemex mit Fausts Umrissen. Prof. Seebeck in Nürnberg. Hofr. Meyer. Luthers Monument.

9. Rochus Legende. Expeditionen. Rath Vulpus wegen Veronika. Badeinspector Schütz. Mendelssohn, Banquier von Berlin. Goldermann wegen Briny. Mittag der Badeinspector. Musikalische Gespräche. Verfaßte Anekdoten. Entoptische Versuche. Abends: Fidelio.
10. Allerley Expeditionen. An Seebeck nach Nürnberg, Widerruf wegen dem Grabe Sebaldi. Bezügliches auf Luther an Zelter. Abschrift des Rochus, besonders Legende. Major von Rennenkampff in Oldenburgischen Diensten. Mad. Meyer und Tochter. Geheimer Hofrath und Genast. Mittag für uns. Mit August mancherley besprochen. Abends Hofr. Meyer Voigtische Medaille.
11. Allerley Expeditionen. Im Rochusfest Nachträge und Ergänzungen. Medaillen = Sendung von Staatsminister von Voigt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Gildenapfel, Jenaischer Universitäts-Almanach. Zelter Notizen von Berlin. Wolf desgl. Anatole durch Gefälligkeit des Grafen O'Donell. Oberbaudirector Coudray. Decoration der Dornburgischen Lustgewölbe. Luthers Denkmal. Jubiläum des Reformationsfestes u. d. g.
12. Mehrere Expeditionen in Oberaufsichts = Angelegenheiten. Hofmedicus Rehbein. Majers Recension von Heerens Indiern. Anatole gelesen. Körner wiederholte Spiegelung. Major von Rennenkampff. Mittag für uns. Anatole. Abends

General von Blumenstein, Prinz von Oldenburg, Canzler von Müller.

- 13 Mehrere Expeditionen. Genast, Theaterangelegenheiten. Mineralien von Jena. Mittag für uns. Die Jenaischen Mineralien. Entoptische Farben. Mit Meyer und Coudray in der Loge. Die Chemänner als Junggesellen und Toni.
14. Allerley Expeditionen. Den Expressen wegen Renner. Genast. Theaterangelegenheiten. Dr. Osann. Mittags für uns. Brief an Zelter in Berlin. Geschäftssache. Hofr. Meyer. Für mich. Meiner Werke 2. Lieferung durchgesehen.
15. Allerley vorgenommen. Die currenten Oberaufsichts-Angelegenheiten geordnet und gesichtet. Aufsaß über neudeutsche Kunst. Alle Meyer und Genast wegen dem Debut. Mittag für uns. Probe von Griselba. Nachher obgenannten Aufsaß.
16. Allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Capellmeister von Destouches. Major von Rennenkampf. Pietro Configliacchi, Professore di Fisica in Pavia. Mittag Badeinspector. P. Configliacchi zeigte den Proteus Anguineus lebendig. Griselba.
17. Einrichtung einer neuen Repositur von currenten Sachen. Den Kunstschrank umgeräumt. Beschäftigungen damit in den vordern Zimmern. Hauptmann von Schauröth. Consistorial-Assessor

Zünkel, wegen seines Eleven. Mittag für uns. Fortsetzung des Einräumens der Kunstschän. Entoptische Farben. Hofr. Meyer. Berliner Ausstellung u. d. g.

- 5 18. Allerley Expeditionen u. d. g. Hofmechanikus Körner. Major Rennenkampf. Mittag für uns. Über Rennenkampfs Erfahrungen und Character. Hofr. Meyer. Abends: Offene Fehde und der Verräther.
- 10 19. Allerley Expeditionen. Sonnenfinsterniß wegen bedecktem Himmel gar nicht zu beobachten. Mineralien und versteinertes Holz von Coburg an Serenissimum. Hofr. Meyer wegen des Aufsaßes in Rhein und Mayn. Mittag für uns.
- 15 Eigene Revision jenes Aufsaßes. Entoptische Farben frühere, Seebeckische Mittheilung. Schreiber ins Siechhaus.
20. Expedition in Oberaufsichts-Angelegenheiten Briefe u. d. g. Tancred an Stromeyer. Buttmann contra Wolf an Prof. Hand zurück. Brief an Eichstädt nach Jena, mit der Zeichnung der Voigtischen Medaille. Desgl. an Renner wegen der Versteigerung des Cabisiussischen Grundstücks. Desgl. an von Münchow, wegen Ankauf des Pelzerischen Gartenstücks. Die drei leptern Sachen an Färbern zur Besorgung abgefordert. Communication mit Serenissimo. Epoptische Farben. Verhältniß der entoptischen

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

7. Band

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1895.

Goethes Tagebücher

7. Band

1819 — 1820

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1895.

gearbeitet. Veni creator spiritus überseht. Nach Tische in den vordern Zimmern. Nouvelle Chroagénésie par le Prince, P. 1^{re}. Abends Oberst von Wimpffen und Legationsrath von Goeß. Sodann für mich die heutigen Tagsgespräche durchgedacht. — Brief an Geh. Hofrath Frege und Comp., wegen 500 Thln. (Laut Concept.)

10. Nebenstehende Expeditionen: Manuscript der heiligen drey Könige durch Legationsrath von Goeß nach Stuttgart an Sulpiz Boisseree. Brief an von Kennenkampf nach Oldenburg. An die Gebrüder Henschel mit dem Gedicht. — Kupferstecher Müller wegen der Anzeige des Steinbrucks. Mehrere Briefe concipirt und abgefenet. Calderons Schauspiele, la Dama duende. Mancherley vorbereitet. Brief von Kochly. Spazieren gefahren nach Gelmeroda, die neu bepflanzte Allee zu besuchen. Mittag zu drehen. Gegen Abend Hofrath Meyer, Lieberische Ausführungen bringend, ingleichen Recension Homerischer Gemälde des Mayländer Codex. Abends mit den Kindern, verschiedenes mitgetheilt.

11. Abschrift der Übersehung: Veni creator spiritus. Mancherley Briefe und Paquete, bey der Absendung zu bemerken. Um 1 Uhr spazieren gefahren. Mittag zu drehen. Nach Tische Frau von Stein. Um 5 Uhr spazieren gefahren nach Belvedere. Hof-

rath Meyer. Abrede mit demselben wegen morgen. Abends mit August; kam Kanzler von Müller. Bouillé Memoiren.

12. Ende der Recension über die Transparentgemälde. Nebenstehende Expeditionen abgeschlossen und abgefenet: Brief an Hofrath Reil in Leipzig, Dank für die Dedication des Calderons. An Zelter in Berlin, Veni creator spiritus in Übersehung, Biographie Philipp Hackerts. Graf Reinhard in Frankfurt, Kunst und Alterthum Band 2 Heft 2, Morphologie Band 1 Heft 2. — Cottu De l'administration de justice criminelle. Besuch der Großherzogin, Frau von Stein, Gräfin Hentel und Frau von Pogwisch. Um 1 Uhr spazieren gefahren nach Belvedere. Mittag zu drehen. Die morgendliche Lectüre fortgesetzt. Um 5 Uhr Hofrath Meyer. Abschluß des Aufsatzes über Diaphanorama von König. Spazieren gefahren nach Legefeld, die neubepflanzte Allee zu sehen. Im Garten. Später mit August allein.

13. Expedition an Kirms, wegen Schmellers Aufenthalt in Belvedere. An Müller sen., wegen Ablieferung von Kunstfachen Jagemanns auf die Bibliothek. Um 11 Uhr die jungen Herrschaften. Mit denselben spazieren nach dem Römischen Hause. Mittag zu drehen. Ankündigung des 1. Steindruck-Hefes. Um Fünf zu Hofrath Meyer. Spazieren gefahren um's Weidicht

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

8. Band

Weimar

Germann Böhlau's Nachfolger

1896.

Goethes Tagebücher

8. Band

1821 — 1822

Weimar

Germann Böhlau's Nachfolger

1896.

Abends Hofrath Meyer. — Herrn Geheimrath Willemer nach Frankfurt a. M. An Serenissimum verschiedenes.

19. Mein Sohn war mit Acten und Papieren auf oberaufsichtliche Geschäfte bezüglich bemüht. Die 5 neueingerichtete Registrande wurde fortgesetzt. Die nächsten Hefte behandelt. Herr Soret, die Eschwegischen Diamanten durchgehend und ihre Krystallisation verzeichnend. Nachricht von dem Tode der Frau von Staff zu Erfurt. Sendung von 10 Gischstädt. Abends Hofrath Meyer, Soret, Oberbaudirector Coudray. — An Serenissimum die ersten Aushängebogen von Kunst und Alterthum.
20. Nebenstehende Expeditionen: Wesselhöfts Drucke- 15 rey, Morphologie erster Revisionsbogen, Jena; Meyers Kunstgeschichte angezeigt. Verordnung an Herrn Dr. Weller, wegen Schmied Rohrmann. Verordnung an Herrn Hofrath Renner, Nachtrag zur Instruction des Gehülfen nach 20 Jena. — Anderes vorbereitet. Um halb elf Uhr die Frau Großherzogin. Mittag zu drehen. Nach Tische Kunst und Alterthum nächstes Heft. Abends Professor Riemer, dieselben Papiere durchgegangen, besprochen, so wie auch auf Wissenschaftliches 25 bezüglich.
21. Laufende Hefte bearbeitet. Um zwölf Uhr die jungen Herrschaften. Mittag zu drehen. Collecte

wegen des Ablebens der Frau von Staff in der Stadtkirche. Brasilianische Geologie nach Anleitung Herrn von Eschwege's. Hofrath Meyer Zeitungen und Tagbroschüren.

22. An den laufenden Heften. Auszug des Jahrs 1819 geendigt. Mit Walther spazieren gefahren. Mittag zu fünfen. Nach Tische an dem Auszug fortgefahren. Fräulein Adele, Gräfin Lüne, Hofrath Meyer, Badeinspector Schütz. Letzterer blieb 10 zu Nacht. Blieb zu Tische; mit ihm die neueste Schulordnung im Lande besprochen.
23. Auszug der Hälfte vom Jahr 1820. Schema zu einem Briefe an Graf Sternberg. Rehbein Anfrage wegen der Diamanten. Herr von Rennen- 15 kampff, Cavalier bey dem Herzog von Oldenburg. Mittag Döbereiner und Inspector Schütz. Mit ersterem Physisches und Chemisches. Bis zum Schauspiel Hofrath Meyer. Überdacht das vorgegangene Gespräch.
24. Briefe auf Physik und Naturgeschichte bezüglich 20 aufgesucht. Prinz von Oldenburg und Erbgroßherzog. Um zwölf Uhr der kleine Prinz, Soret, auch Riemers Bruno. Mittag zu vieren. Mein Sohn speiste bey Coudray. Nach Tische Auszug aus den Taschenbüchern. Abends Professor 25 Riemer, Oberbaudirector Coudray. Ersterer blieb zu Tische. Ging ich mit ihm einige Bogen durch.

25. Concepte und Munda in Geschäftsfachen. Am ein Uhr Fräulein Adele, besah einen Theil der Bologneser Schule; blieb zu Tische. Gegen Abend Canzler von Müller, das neue Kolbische Porträt bringend. Unterhaltung über vergangene Zeiten und Aufbewahrung von Nachrichten. Hofrath Meyer. Nächste Absendung seiner Kunstgeschichte besprochen.
26. Einige Registraturen und Munda. Auszug des Tagebuchs von 1820. Um zwölf Uhr Herr von Kennenkampff. Den Auszug von 1820 geschlossen. Einiges zur Tagsgeschichte von 1808. Mittag zu fünfen. Nach Tische fernere Betrachtung vergangener Zeiten. Abends Hofrath Meyer und Herr Soret, welche um sieben Uhr weggingen. Hofrath Rehbein und Oberbaudirector Coudray; Erzählung wie die astronomische Vorlesung abgelaufen. Ferner das Büchelchen der Oper: Das Orakel.
27. Sendung von Döbereiner. Congreß zu Erfurt. Um zwölf Uhr Professor Kolbe, welcher mit- speiste. Fräulein Ulrike erzählte gegen Abend Theatergeschichten und Verhältnisse. Hofrath Meyer. — An Dr. Weller mit 14 Thlr. 2 Gr. curr. nach Jena. Herrn Hofrath Döbereiner von Hennings Einleitung, Quittung auf 25 Thlr. zu Glasertwaaren, den großen Magnetstein und Gestell durch Schorch dahin. An Färber,

- autorisirte Quittungen, Verfügung wegen der Betten, dergleichen.
28. Meyerische Kunstgeschichte zu mundiren fortgefahren. Nebenstehendes expedirt: Serenissimo wegen Schwerdgeburth Bericht. Verordnung an Rentamtmann Müller. Dergleichen an Dr. Weller nach Jena, Rohrmanns Vergleich betreffend. — Anfang des Jahres 1821 ausgezogen.
29. Abschrift vom Vortrag an Serenissimum wegen der rohen Diamanten. Die jungen Herrschaften nebst Prinzen von Oldenburg. Sendung für Wesselhöft vorbereitet. Mittag zu dreien. Abends Gräfin Lina, Canzler von Müller, von Kennenkampff. Nachts Hesperus.
30. Auszug des Tagebuchs von 1821. Herr Obrist von Eschwege. Mittag zu fünfen. Cactus Melocactus von Frankfurt. Berathung deshalb. Heinrich der Vierte von Shakespeare, Übersetzung von Voß. Hofrath Meyer; die jenaischen Studentenhandel besprochen. Ingleichen die Unzufriedenheit wegen der neuen Uniformen. Heinrich der Vierte ausgelesen. — An Wesselhöft Revisionsbogen 9, Manuscript zum Schluß von Kunst und Alterthum.

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

9. Band

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1897.

Goethes Tagebücher

9. Band

1823 — 1824

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1897.

Februar.

1. Den Morgen für mich, die gegenwärtige politische Lage im ganzen überdenkend. Einige Portefeuilles von Zeichnungen im vordern Zimmer durchgesehen. Herr General Graf von Hensel zum Besuch. Mittags zu vierein. Nach Tisch frauenzimmerliche Verhältnisse bey Hof, auf Bällen und Familien-Verhältnisse und sonst. Abends Concepte von Briefen und anderem. Zahme Xenien III.
2. Nebenstehende Expeditionen: Herrn Dr. Carus, 10 Kunst und Alterthum IV, 1, Dresden. Herrn Kreis Hauptmann Breinl nach Pilsen. Herrn Professor Zauper ebendahin. — Sonstige Briefe concipirt. Herr von Kennenkampff nach 12 Uhr. Erzählung von seinem Aufenthalt in 15 Wien, ingleichen Jglau. Zusammenkunft des Erbprinzen mit dem Kaiser von Rußland. Mittag zu vierein. Sodann die griechischen Priesterinnen. Sodann Publica. Abends Hofrath Meyer. Die Concepte zu Kunst und Alterthum mit ihm durch- 20 gelesen. Später für mich des Euripides' Kyklops.
3. Nebenstehendes mundirt, und abgesendet: Herrn Dr. Ernst Meyer nach Göttingen. Herrn Geh. Hofrath von Cotta, eingeschlossen Herrn Dr. Adrian nach Göttingen. — Einiges für 25 das nächste Stück Kunst und Alterthum. Mittag

zu fünfen. Nach Tisch Geschichten vom Ball und sonstige gesellige Verhältnisse. Nachher Zeitungen; Beschäftigung mit Walthers. Kanzler von Müller. Über die verschiedenen Regierun- 5 glieder.

4. Museumsgeschäfte, vorbereitet und eingepackt. Einige Stücke Kunst und Alterthum abgegeben. Einiges an der Münzsammlung geordnet. Mit- tag zu fünfen. Weltbewegung wegen der spani- 10 schen Gegenerklärungen. Revision verschiedener Manuscripte. Abends Professor Riemer, den neugriechischen Charon, ingleichen die zahmen Xenien III mit ihm durchgegangen. Hofrath Meyer kam dazu. Beyde blieben zu Tisch.
5. Nebenstehendes abgesendet: Herrn Rath Schlo- 15 ser nach Frankfurt a. M. collationirtes Manuscript. Herrn Präsident Rees von Senbeck, mein Bild nach Dawe, Facsimile nach Byron, Sessenheim von Rees, Betrachtungen darüber, 20 Bonn. Herrn Major von Knebel, Triumph des Paulus Amilius, Riemers neuste Cantate. — Stieler's Atlas frühere Sendungen aufgesucht, die dritte gefunden. Vorarbeiten zu Kunst und Alterthum. Einiges an Professor Riemer. Mit- tag zu fünfen. Nach Tisch Stieler'scher Atlas. 25 Einiges Tischbeinische eingeordnet. Abends für mich; alterthümliche Zeichnungen durchgesehen.
6. Einiges zu Kunst und Alterthum. Um 12 Uhr

31. Tagebücher und Bericht von Jena. Professor Müller, wegen dem Aufhängen der Bilder. Die Schillerschen Briefe von 1800 und 1799 ausgehoben. Spazieren gefahren mit Walthers um's Weibcht. Mittag zu fünfen. Nach Tisch's Studien der Schillerschen Briefe mit Zuziehung gedachter Jahre. Abends Hofrath Meyer wegen Besorgung der Zeichenschule in seiner Abwesenheit. Anfrage wegen Soret's Reise. Betrachtungen über den hohen Barometerstand im Sommer.

Juni.

1. Schillersche Briefe ausgeschnitten. Absendungen vorbereitet. Frau von Schiller und von Wolzogen. Herr Professor Kiemer, das d'Altonische Manuscript bringend. Mittags Hofrath Rehbein. Nach Tisch's Illumination vorbereitet. Hofrath Meyer; mit demselben und Walthers durch die Stadt gefahren. Die Illumination war schön und das Wetter günstig. Nachts mit August über die Jenaische Expedition.
2. Nebenstehende Expeditionen: Communicat an das Landschafts-Collegium, wegen Posselt's Wittve. Verordnung an Cammercalculator Hoffmann, wegen Schröns Gehalt. Herrn Geh. Legationsrath von Hoff, die Revisionsbogen wegen des Tempels zu Puzzuol nach Gotha. Herrn von Kennenkampff nach Olden-

burg. Empfehlung Thioli's. — Herr Thioli und Frau, Abschied zu nehmen. Schillers Briefe von 1797 ausgehoben. Vorgearbeitet; der Umschlag zu Kunst und Alterthum. Mittag zu fünfen. Abends Herr Soret, Hofrath Meyer und Canzler von Müller. Mit ersteren Verhandlung über die Barometerstände. Auch war früher Professor Kiemer dagewesen.

3. Schillersche Briefe ausgesondert. Kam Herr von Knebel und Dr. Weller. Wartete der Frau Großherzogin auf, ingleichen den Prinzessinnen, dem Prinzen und dem Erbgroßherzog. Speiste mit Knebel und Weller. Unterhaltung nach Tisch's mit den Münzen. Gegen 5 Uhr Abfahrt. Abends Hofrath Meyer, Soret und Coudray. Eckermann's Aphorismen gelesen. Griechenlieder von Leipzig erhalten. Der Seiltänzer stieg vom Fürstenplatz auf den Schloßthurm.
4. Bericht von Schrön mit den gedruckten meteorologischen Blättern des vorigen Jahr's nebst Nachtrag. Bericht an den Großherzog. Kleine Notiz an den abreisenden Herrn May. Hofrath Rehbein und Stark jun. von Jena. Mittag zu fünfen. Walthers in's Panorama geschickt. Fräulein Adele, ihr die Umrisse nach Fiesole gezeigt. Abends Professor Kiemer, die Rubischen Alterthümer durchgesehen, ingleichen höhere Ansichten der gegenwärtigen politischen Lage.

30. Geburtstag der Prinzess Auguste. Brief eines Arztes aus Marseille, Segaud, die letzten Stunden des Geh. Rathes Wolf erzählend. Briefe von Herrn von Kennenkampff, wegen einer Angelegenheit den Ritter von Krusenstern betreffend. Mittag für uns. Arnaults Trauerspiele. Das Nöthige zur Naturwissenschaft überdacht und ferner zusammengestellt.

October.

1. Briefe dictirt. Abschrift der Übersetzung von Geh. Rath Wolfs letzten Stunden. An der Wissenschaftslehre dictirt. Kam mein Sohn von Jena zurück. Mittags die Froiepische Familie. Martius Palmen und Sonstiges vorgelesen. Hofrath Meyer gleichfalls. Die Kupfer wurden durch Kräuter in Thurm geräumt. Gegen Abend Professor Riemer. Späterhin Kupfer dem Waltherr vorgezeigt.
2. Nebenstehende Expeditionen besorgt: Herrn Carl nach Jena, mit zwei Kisten nach Prag und Dresden. Herrn Dr. Carus nach Dresden. Herrn Geh. Staatsrath Langermann nach Berlin. Herrn Dr. Weller, mit Quittungen, nach Jena. An Färber, einige Aufträge, dahin. — Geh. Cammerath Helbig, den Befehl Serenissimi zu den meteorologischen Einrichtungen besprechend. Schreiben von Fräulein von Jakob

von Halle. Die graphischen Darstellungen von zwei Jahren zusammengeführt. Heine von Göttingen. Mittag für uns. Nach Tische die morgendlichen Arbeiten fortgesetzt. Um 5 Uhr der Waffänger Reichardt von Berlin. Herr und Frau von Schreibershofen auf ihrer Durchreise nach Dresden. Im Schauspiel Hermann und Dorothea. Später Geschichte der Hohenstaufen.

3. Naturwissenschaftliches dictirt. Kam der Anhängebogen 10 Morphologie. Sturm Beiträge der Landwirthschaft. Reichardt und Ottilie sangen. Gräfin Hensel und Frau von Bogwisch waren gegenwärtig. Mittag Dr. Eckermann. Über die gestrige Vorstellung von Hermann und Dorothea. Sonstig Litterarisches. Für mich einiges Historische. Die Geschichte der Hohenstaufen.
4. Vorbereitung zu dem Bogen N. Naturwissenschaft. Einige Briefe nach Rußland mitzugeben. Um 12 Uhr die Frau Erbgroßherzogin und Demoiselle Maffolet. Mittag für uns. Nach Tische Umsicht des Bevorstehenden und Durchsicht des Nächsten zur Naturwissenschaft. Alte Kupfer gesondert. Geschichte der Hohenstaufen von Raumer.
5. Am Naturwissenschaftlichen dictirt. Ingleichen Briefe. Herr Hofrath Meyer, verschiedenes zu verabreden. Zu Tische Frau Hofrath Schopenhauer und Tochter. Abends Professor Riemer. Bogen L. zur Naturwissenschaft durchgegangen.

19. Brief Von Frau v. Montenglant in Potsdam.
20. *Prospectus: Annales de Legislation*, ohne Brief . . . Von Paris.
21. Eine No. der Eichenblätter.
22. Brief nebst zwei Büchern . . Von Buchhändler Barth in Leipzig.
23. *Prospectus: Klaproth Tableaux historiques de l'Asie*, ohne Brief . . . Von Paris.
24. Brief nebst Rolle Von Wittich in Berlin.
25. Frachtbrief nebst Rolle . . . Von Bonn.
26. Brief nebst Zeichnung . . . Von Gebrüder Henschel in Berlin.
27. Brief Von Mr. Soret in Genf.
28. Brief nebst Ölgemälde . . . Von Rod'l in Frankfurt. (In der Ausstellung befindlich.)
29. Brief nebst Rolle mit Stein-
drücken Vom Lithograph. Institut aus Berlin.
30. Brief Von Herrn v. Strube in Hamburg.
31. Brief Von Maurer in Stuttgart.
32. Brief Von Zelter aus Berlin.
33. Brief Von Laffius in Hildesheim.
34. Brief Von Herrn von Rennebankpf, Oldenburg.
35. Brief nebst Gedicht den
28. August betreffend und
der No. 138 des Ham-
burger Correspondenten . . . Von einer Gesellschaft in Berlin.
36. Brief nebst Risthen Von Herrn v. Henning in Berlin.

23—26 Von hier ab und für die folgenden Tage sind besonders Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler Friedrich v. Müller, S. 54 ff. zu vergleichen. 118, 3 Charles Sterling, Sohn des englischen Consuls in Genua, „angenehm von Person und rein von Sitten“ und mit August befreundet, kam im Frühjahr 1823 von Italien nach Weimar und wurde durch ein noch erhaltenes kurzes Empfehlungsbillet von

Lord Byron (Genua, 6. April 1823) in Goethes Haus eingeführt. Byron schreibt übrigens durchgängig „Stirling“. 7 Nach — 13 fortgesetzt Kräuters Hand. 15. 16 Briere in Paris gab sie heraus. Vgl. auch 129, 24 mit der dazu gehörigen Notiz und Goethes Unterhaltungen, S. 57 (21. September). 18 Prinzess Auguste, damals 12 Jahre alt, die spätere deutsche Kaiserin. 28 Herrn — 119, 1 incl. Kräuters Hand. 119, 4. 5 Der Kinder-segnende Christus mit seinen Aposteln von Johann Peter von Langer? 7 Schulz] Schulze 15 Daß — 25 durchgelesen Kräuters Hand. 16. 17 Alexandre Louis Joseph comte de Laborde, *Voyage pittoresque et historique en Espagne*. 4 Vol. in fol. Paris 1807—1818. 27—120, 16 Kräuters Hand. 120, 3 III nach drei 5. 6 In einer Enveloppe mit der John'schen Aufschrift „Feyer des 28. August 1823“ befinden sich der Rehbeinsche Brief über die Festlichkeit des Tages, ein poetischer Festgruß „durch August Zeune, Berlin 1823“, das den vom Bremer Senat gespendeten Wein aus der Rose von 1624 begleitende Gedicht von Nicolaus Meyer (in 2 gedruckten Exemplaren), die Verse eines Anonymus und ein später hinzugefügtes Gedicht „An Goethe und Reinhard zum 6. October 1823 bei Entsiegelung zweihundertjährigen Rheinweins.“ 14—16 Vgl. G.-J. II (1881), S. 295. 21 Umbreit fehlt in der Hs., ergänzt nach Burkhardt, Goethes Unterhaltungen, 24. September (S. 58 f.). Über den protestantischen Theologen Friedrich Wilhelm Karl Umbreit (1795—1860) vgl. Tagebuch, 7. Band, S. 223, 4 und die dazu gehörige Notiz (S. 324), besonders auch Allg. Deutsche Biogr. 39, S. 273 ff. 121, 1 3fro nach die s. 9 Gedichte auf Marie Szymanowska und deren Schwester Casimira. Vgl. Goethes Unterhaltungen, S. 59 f. 19 Nebenß — 122, 19 Kräuters Hand. 22 Nach Edermann in der Hs. mehrzeilige Lücke. 22—24 Vgl. G. an Knebel, 27. September (Briefw. II, S. 328 f.). 25 Nach Musil in der Hs. mehrzeilige Lücke. 28 Nach Baulichfeiten in der Hs. ebenfalls Lücke 122, 12 Ilm — 13 Edermann aR 25 Raschß — Folge in der Hs. unterstrichen. 26 Mittag — 123, 6 Kräuters Hand. 28. 123, 1. 2 „Ausser meiner Tochter und meinem Sohn, den ich eben heute in Göttingen erwarte, bringe ich noch eine kleine niedliche Reisegefährtin mit, von der Hr. v. Müller Ihnen

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

12. Band

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1901.

Goethes Tagebücher

12. Band

1829 — 1830

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1901.

X
 Kam die Recension des Prager Museums von Berlin an. Brief von Barnhagen von Ense, auch von Zelter, das Auftreten der Demoiselle Sonntag beurtheilend. Sendung von Herrn Beuth, die Musterbilder enthaltend. Besuch des Prinzen von Oldenburg und Herrn von Rennenkampffs. Hofrath Meyer zu Tische. Besprachen die neuen Schloßbaulichkeiten. Ich packte nachher die Beuth'sche Sendung aus, welche freylich höchst bedeutend und dankenswerth gefunden wurde. Zweytes Schreiben von Barnhagen mit dem preussischen Manifest, gegen meine Zueignung der Schillerischen Briefe an den König von Bayern. Unbegreiflichkeit eines solchen Schrittes. Auf morgen einiges vorbereitet.

20. Mundum des Berichtes wegen der Mineralogischen Societät. Mein Sohn legte mir die Abschlußrechnung vor seiner Reise vor. Herr Oberhofmeister von Moß, von seinem Aufenthalt in Berlin erzählend. Herr von Froberg, die Zeichnung eines monströsen Palmzweiges für Herrn Professor Jäger in Stuttgart sollicitirend. Mehrere Abschriften und Munda, nächste Sendungen vorbereitend. Mittag für mich. Nach Tische die nächsten Expedianda durchgedacht und vorbereitet. Abends Professor Riemer.
21. Nebenstehendes: Herrn Professor Zelter, Berlin. A Madame la Comtesse Chassepot,

Paris. Herrn Frommann d. J. nach Jena, mit einer Rolle. Bericht in der Mineralogischen Societäts-Angelegenheit an Herrn Staatsminister von Fritsch, mit einen Promemoria. — Schmeller das Frommannische copirte Portrait bringend. Ihro Königl. Hoheit die Frau Cursfürstin von Hessen. Mittag Eckermann zum letzten Mal vor seiner Abreise, besprachen manches auf dieses Unternehmen Bezügliche. Ich revidirte manches Vorliegende. Dictirte spät noch einiges an Friedrich. Ging zeitig zu Bette.

22. Nebenstehendes: An Frau von Wolzogen nach Jena. — Mein Sohn hatte Abschied genommen und war mit Eckermann verreist. Ein Packet von Augsburg kam an, die Aushängebogen der 7. Lieferung bringend; eins von Berlin, den Text zu jenen Kupfertafeln enthaltend; ein anderes mit den Grundrissen von Musik und Philosophie. Der Prinz und Hofrath Soret. Studiosus Glasen von Stettin. Studiosus Schüler, der drey Jahre in Freyberg studirt und mich in Dornburg besucht hatte. Mittag Ottilie, Professor Göttling und Rinaldo Vulpius. Promemoria von Hofrath Meyer, dasselbe überlegt und Expeditionen vorbereitet.
23. Oberaufsichtliche Geschäfte expedirt: An Großherzogliche Oberbaubehörde, hier. An Cammerrevisor Martini, die Rechnung nebst

2. Nebenstehendes abgeschlossen: Herrn Consul Rüstner nach Leipzig. An Herrn Barnhagen von Ense, Berlin. Herrn von Goethe nach Rom. Herrn Dr. Sulpiz Boisseree nach München. Herrn Dr. Weller nach Jena. — 5
 Herr Professor Huschke, auf seiner Durchreise von Hamburg kommend, die ersten Nachrichten von der dortigen Versammlung bringend. Prinzess Auguste und Umgebung. Ihre Königliche Hoheit der Großherzog. Herr von Kennenkampff. Zu 10
 Mittag Hofrath Vogel und Professor Götting von Jena. Professor Reinholds Geschichte der Philosophie.
3. Einiges zur wissenschaftlichen Streitigkeit der französischen Naturforscher. Zweyte Revision des 15
 3. Bogens der Metamorphose an Frommann. Registrande der Oberaufsicht durch John. Fuhr mit Ottilien nach Berka bey'm schönsten Wetter. Zu Tische wieder zurück. Herr Canzler von Müll- 20
 ler speiste mit, erzählte die revolutionären Albern-
 heiten dieser Tage. Anderes Vorliegende besprochen. Zum Andenken Georgs Sartorius, eine wohl vor-
 getragene Schrift. Machte mich meine vieljähri-
 gen Verhältnisse zu diesem Ehrenmann recapitu-
 liren. — Herrn Frommann nach Jena, zweyte 25
 Revision des 3. Bogens der Metamorphose.
4. Einiges zu der französischen naturhistorischen Streitigkeit. Sartorius zu Ende gelesen. Schuchardt

- brachte die Durchzeichnung der Tizianischen Land-
 schaft. Mit Ottilien die Tour am Ettersberge
 her. Mittag für uns. Hofrath Meyer, Ober-
 baudirector Coudray und Hofrath Vogel. —
 Herrn von Quandt nach Dresden.
5. Abgefahren nach Dornburg um 7 Uhr bey schönem
 Wetter. Um halb 11 Uhr angekommen. Herrliche
 Sonnenbeleuchtung mit abwechselnden Wolken-
 schatten. Prächtiger Anblick der Gegend. Die
 Meinigen waren froh um 3 Uhr abgefahren. 10
 Gegen 6 Uhr in Rößschau, wo bald nachher der
 Regen einbrach und uns bis Weimar begleitete.
6. Nebenstehendes, was lange liegen geblieben:
 Herrn Professor Zelter, Berlin. Herrn
 Thomas Carlyle nach Craigenputtock. An 15
 Museumschreiber Färber in Jena. — Sonsti-
 ges überdacht und vorbereitet. Mittag mit Ottilien
 und Herrn Rothe; die Kinder waren in der
 Zeichenschule. Überlegung des Nächsten. Prinzess
 Auguste Abschied nehmend. Hofrath Vogel. Höchst 20
 interessantes Gespräch über einige Krankheitsfälle.
 Weitere Aufklärung seiner Ansichten über ver-
 gangene und gegenwärtige Zustände.
7. Concepte für die nächsten Posttage. Kam ein
 Schreiben von Zeltern. General Geismar. Merk- 25
 würdiges Gespräch über seine Lage im türkischen
 Feldzuge, über seine Reisen durch Deutschland
 und angränzende Länder bis her. Er war acht

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

13. Band

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1903.

Goethes Tagebücher

13. Band

1831 — 1832

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1903.

*Thorw. Apostel	*Staatskalender	
*Spasimo 1. 2.	*Göttling	
Le Temps Belveder	Schrön	
Juillet 14 et 15. 16. 17.	*Willemer Kästchen	5
18. 19. 20.		
Monument Zgel	*Briefw. Exmpl.	
Helwig Presser	*Kahser Bestellung	
*Zena Besuch	*Windl.	
*Weim. Fest.	*Prom. Serenissim.	
*Rechnungen Sereniss.	*Rechnungen	10
*Bauer Louisenfest	*Frankf. Zeichnung	
*Meine Werke. Exmpl.	*Hamburg Carlyle.	
*Erfan Duc. Hamb.	*Gall Schädel	
Loder	*Grüner Packet	15
*Schrön		
Boifferee bezahlt 19 u 20	*Gaz, feinere Lustarten.	
*Papier	*Colutea	
*Wilder	*Schloßer. Manuscr. seines Br.	
*Schaden (?)	*Stumpffs Gedicht fürs Chaos.	
*Mahomet	*Literarischer Sansculotism.	20
*Angsburg		
*Gotta	*Rom. Zeichnungen pp.	
*Dein[hard]st[ein]	*Mad. Wortmann p	
*Herder		25
*Ficentischer		

Folio, halbbrüchig, g.

Meyer.	*Sandstein Überzug	
*Portraite	Sendung nach Rom.	
*Albr Dürer, M[art] Ant[on].		
*Boifferees Lith.	*Zeller dritter Band	30
*Dom nochmals	*Schuchart Bericht	
*Presser	*v. Rennentampf	
*Altar Schlesw.	*Loder Sendung	

Auf der linken Spalte: 16 Boifferee 17—20 g¹ alles andere g

*Reinhart.	*v. Cancrin	
*Parabeln		
*Altar Schlesw.	*Barthol Tolly	
*Schweizer Panoram.	*Müllers Holz Dep[utat].	
	*Sep Gasse. Rechn Term. Ostern.	
*Berlin Schiller gepackt	*Stumpf Gedicht.	
	*Blättchen Dres.	
*Obbir. (?) ———	*Meloß.	
*Jane W. Carlyle		
10 *Carlyle ——— gepackt	*Schloßer Mpt des Bruders	
*Wilm. ———	*Börner } Portf. zurück.	
*Parish.	*Weigel }	
*Zelter dritter Band		
	*Münzen Dand Warsch.	
15 *Urlaub	*Biogr. universelle	
*Willemmer	*Sartorius.	
*Reichel	*Dresden Subscribenten 2	
*Willemmer	*Rantrin	
*Dupl. der Berechnungen	*Barley de Tolly	
20 *Mit Weigel Berichtigung		
	*Wackenröder	
Deffen neue Sendung		
	*Bar. Stadelberg.	
*Quand	*Rauch	
25 *Berlin Schiller		
Carlyle	*Warschau	
*Parish		
*Zelter dr. Band.	*Grüner Eger	
Münchh.	*Hebegriffe Revue Fr. N.	
	[15. May 30.	
30 Willemmer	*Botanische Blätter	
	*Chezy	
	*Starcke. Pf.	
	*Quandt.	

[Ausserdem ein paar nicht agendaartige Notizen g¹ am Kopf und auf der vierten Seite, eine Druckfehlerverbesse-
rung und „Lo spasimo di Sicilia“ betreffend.]